



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

Der H. Pfingstag.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

zur Aergernuß gebest. Rede und handle nicht, ob welchem dein Neben-Mensch in die Sünd kunte geführet werden. Sihe ob du dich also verhalten? Dann du in widrigem Fall ein Ursach ihrer Sünden seyn würdest. Neminem manent certiora supplicia, quam illum, qui multos vitiorum suorum discipulos fecit. S. Nilus. Niemand hat die Straff gewiser zu erwarten / als welcher vil andere zur Sünd angeführet.

Gutes Exempel.

Bette für deine Freund.

Gebett.

Erlenhe / Allmächtiger / ewiger Gott / auß dich wir allezeit einen wohlgeneigten Willen zu tragen / und deiner göttlichen Majestät mit aufrichtigen Herzen dienen. Durch ꝛc.

Der H. Pfingstag.

Der Tröster / der heilige Geist / welchen der Vater in meinem Namen schicken wird / der wird euch alles lehren / und wird euch eingeben alle Dinge welche ich zu euch geredet habe. Joan. 14.

CHRISTUS hat seinen Jüngeren Gott den heiligen Geist versprochen / auch ihnen denselbigen als sie in dem Gebett beysammen versammelt waren / gesandt. Und zwar ist Er in Gestalt der feurigen Zungen erschienen / anzudeuten / daß Er ihre Herzen mit dem Feuer der Liebe Gottes erjündet / und ihre Zungen mit einer göttlichen Wohlredlichkeit / das Evangelium zu predigen / begaben wollte. Nach solch empfangner Gnad haben die Jünger

alle Menschliche Forcht von sich geleyet / nichts wa-
re also schwär / dessen sie sich / die Ehr Gottes zu
befürderen / nicht unterfangen. Komme / O hei-
liger Geist / in mein Herz / und heilige dasselbe.

Betrachtung

Über das heilige Pfingstfest.

§. 1. Die heilige Apostelen / und übrige Jünger
CHRISTI haben sich zu Empfangung des H. Gei-
stes durch das Gebett vorbereitet / wie auch durch
die Entziehung von äußerlichen Sachen / durch
Einigkeit / und Lieb unter einander. Willst du auch
dieses heiligen Geists Ankunfft in deinem Herzen
empfinden / so entschlage dich der unnothwendigen
Gemeinschaft der Menschen ; dann auff of-
fentlichen Strassen und Gassen mag man seiner
Stimm nicht gewahr werden / Er will seine Ge-
heimnussen in geheim zu uns reden. Bitte ihne/
und stehe mit jederman in Friden und Christlicher
Liebe. Diser H. Geist ist ein Tröster der Men-
schen / verfüge dich in deinen Nöthen zu ihme. Er
ist ein Beschützer der Verlassnen : unterstehe dich
keiner Sach / du habest ihne den anvor zu Rath
gezogen. Paracletus regeneratis in CHRISTO & Con-
solator & Tutor est. Euf. Emiff. **Gotte der H.
Geist ist denen / so in CHRISTO widerumb
geboren seyn / ein Tröster / und ein Vormun-
der.**

§. 2. Es ist der H. Geist über den versamblen-
ten Hauffen der Glaubigen herab kommen / als sie
sich zuvor zu seiner Ankunfft rechtmässig beraitet
Erster Theil. P p haben

haben dieses Göttliche Feuer / so ober der Apostlen
Häupter erschiñen / hat 4. wunderbarliche Eige-
schaften gehabt : dann erstlich hat es ihren Ver-
stand auff ein sehr hohe Weiß erleuchtet / und sie
in allem / was sie predigen / und lehren sollen / auff
das vollkommniste unterrichtet. Für das ander hat
es ihren Willen gänglich mit dem Feuer der Lieb
Gottes entzündet. Für das dritte hat es ihre Her-
zen standhafft / und wider alle Verfolgungen un-
erschrocken gemacht. Für das vierdte hat es ihre
Zungen also gelöst / daß sie mit aller Völcker Spra-
chen haben reden können.

§. 3. Die Würckungen / welche auff die Ent-
dung Gott des 5. Geists geschehen / waren Ver-
wunderung voll ; Sie hat die liebe Apostlen in
ganz andere Männer verändertet. Der so zuvor ge-
forcht same Petrus hat sich mitten in das Volk be-
geben / ihme CHRISTUM mit so glücklichem Nach-
druck verkindet / daß er in seiner ersten Predig
drey / in der anderen fünff Tausent zu CHRISTO
bekehret. Sie redeten von nichts anders / als von
GOTT ; die Forcht der Juden ware ganz ver-
schwunden ; Sie gedenckten an nichts / als an ih-
ren lieben Maister / sie bearbeiteten sich umb nichts /
als wie sie sein Ehr und Glory erweiteren künnten.
Alle und jede folgten dem innerlichen Antrib / wels-
chen sie von dem heiligen Geist empfangen. Wilt
du nicht unter jenem / welchen der 5. Stephanus
verwisen : Ulque quod Spiritui Sancto resistis. Act.
7. Wie lang widersetzet ihr euch dem 5.
Geist ?

Den Göttlichen Einsprechungen folg laisten.

Bette für die Abtrinnige vom Glauben.

Gebett.

GOTT / der du heutiges Tags die Herzen deiner Glaubigen durch Erleuchtung deß H. Geists gelehret hast / verleyhe uns / daß wir in demselbigen Geist verstehen / was recht ist / und uns ob seiner Eröstung allezeit erfreuen. Durch zc.

Der Pfingst-Montag.

Also hat **GOTT** die Welt geliebt / daß Er seinen eingebornen Sohn gegeben / auff daß alle / so in ihne glauben / nicht verlohren werden / sonder das ewige Leben haben. Joan. 3.

Innhalt deß 3. Evangelij.

Nachdem **CHRISTUS** dem Nicodemo die Lieb deß himmlischen Vatters / welche Er gegen der Welt tragt / auß deme erweisen / daß Er seinen eingebornen Sohn für sie dargeben / sehet Er ferner hinzu / Er seye nicht kommen die Welt zu urtheilen / sonder daß sie durch ihne seelig werde. Derjenige / welcher an ihne glaube / werde nicht geurtheilet / welcher aber an ihne nicht glaubt / habe das Urtheil schon empfangen. Das Licht seye in die Welt kommen / die Menschen aber die Sinssternuß mehr / als das Licht geliebet / diem Weil ihre Werck böß wären.

P p ij

Bez